

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ bzw. ausfüllen ◀
an die

anschrift_name
anschrift_name_organisationseinheit
anschrift_strasse
anschrift_plzanschrift_ort

anschrift_Landkreise
anschrift_kreisfreie Gemeinden

Förderung der Träger von staatlich anerkannten Beratungsstellen gem. § 5 BaySchwBerV (Geschäftsführungs- und Regiekosten) für Schwangerschaftsfragen nach Art. 17 und 18 Bayerisches Schwangerenberatungsgesetz (BaySchwBerG)

für das Haushaltsjahr _____

1. Allgemeine Angaben

Antragsteller: Träger			
Straße, Haus-Nummer		Postleitzahl	Ort
Telefon	Fax	E-Mail	
Verantwortlicher Vertreter			
Kreditinstitut des Antragstellers			
IBAN		BIC	
Kontoinhaber			
Straße, Haus-Nummer		Postleitzahl	Ort
Rechtsform der Antragstellerin/des Antragstellers		Vertretungsbefugnis	
Buchführungssystem (z. B. kaufmännisch)			
Prüfungseinrichtung (z. B. Wirtschaftsprüfer)			

2. Antrag

2.1	Beantragte staatliche Zuwendung (vgl. Antragsanlage 3) gesetzliche Leistung 50 v. H. der veranschlagten Gesamtkosten	€
	in Worten: _____	Euro
	ergänzende freiwillige Leistung max. 15 v. H. der veranschlagten Gesamtkosten:	€
	in Worten: _____	Euro

2.2 Beantragte kommunale Zuwendung (insgesamt 30 v. H. der veranschlagten Gesamtkosten, vgl. Antragsanlage 2) von folgenden Landkreisen und kreisfreien Gemeinden, Kommunale Zuwendungen, die darüber hinausgehen, sind unter Eigenmittel (vgl. Antragsanlage 3 Nr. 1) aufzuführen.

Landkreis/kreisfreie Gemeinde	Einwohnerzahl	Anteil in € entsprechend der Einwohnerzahl (= beantragter Zuschuss)	in Worten
Gesamtzuschuss			

2.3 Anzahl Stellenanteile gemäß § 5 BaySchwBerV (gefördert werden **bis zu 2.150 € pro förderfähiger Fachkraft- und Verwaltungskraftstelle in der/den Schwangerenberatungsstelle/n des Trägers**)

Fachkraftstellen	
Verwaltungskraftstellen	
Stellenanteile gesamt	

3. Die Zuwendung ist bestimmt als Zuschuss zu den betriebsnotwendigen Personal- und Sachausgaben (§ 5 BaySchwBerV)

3.1 Wurde für denselben Zweck auch bei anderen Stellen des Staates eine Zuwendung beantragt?

Nein Ja, bei wem? _____

3.2 Haben andere Stellen des Staates oder kommunale Gebietskörperschaften für denselben Zweck bereits eine Zuwendung gewährt oder in Aussicht gestellt (gegebenenfalls Abschriften oder Ablichtungen vorliegender Zuwendungsbescheide oder Schreiben über Zusagen beifügen)?

Nein Ja, welche und in welcher Höhe?

3.3 Ist die Gesamtfinanzierung der Maßnahme nach dem anliegenden Finanzierungsplan gesichert?

Nein Ja

3.4 Die beigefügten Antragsunterlagen 1, 2 und 3 sind Bestandteil dieses Antrages.

Erklärung

4.1 Die **Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (AN-Best-K)** und die Durchführungsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, zum Bayerischen Schwangerenberatungsgesetz in der jeweils aktuellen Fassung sind mir bekannt. Ich erkenne den Inhalt als rechtsverbindlich an.

4.2 Ich erkläre, dass der beiliegende Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde und dass die darin ausgewiesenen Beträge mich nach den ANBest-P bzw. ANBest-K binden.

Weitere Deckungsmittel sind nicht vorhanden.

4.3 Ich erkläre hiermit **rechtsverbindlich**, dass ich **allgemein** oder für das betreffende Vorhaben **nicht** zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.

Anlagen

1 aufgegliederte Übersicht der Personalkosten (Antragsanlage 1)

1 aufgegliederte Sachkosten (Antragsanlage 2)

1 Finanzierungsplan (Antragsanlage 3)

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift
der Antragstellerin/ des Antragstellers

Erläuterung zum Antrag

Anträge auf Zuwendungen müssen die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten und in der verlangten Anzahl eingereicht werden. Die Angaben sind durch geeignete Unterlagen zu belegen, wenn das ausdrücklich verlangt wird.

Antragsanlage 1
 Aufgliederung der Personalkosten für Mitarbeiter

Personelle Ausstattung (Personalkosten ausschließlich für Geschäftsführungs- und Regiekosten (§ 5 BaySchwBerV))

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname Geburtsdatum	Funktion	Beschäftigungszeit- raum	Tarifliche Regel- arbeitszeit	Beschäftigungs- verhältnis ganz- tags/Teilzeit (Stellenanteil)	Bei Doppelfunktion: Stellenanteil gemäß § 5 BaySchwBerV ¹	Gesamte Personal- ausgaben in Euro	davon: Personalausga- ben <u>ausschließlich</u> für Geschäftsführungs- und Regiekosten in Euro
		<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie						
		<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie						
		<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie						
		<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie						
		<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie						
		<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie						

¹ Sofern Personal in einer Doppelfunktion eingesetzt wird sind, sind getrennte Zeitaufschriebe zur Dokumentation der geleisteten Arbeitsstunden erforderlich.

	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
	<input type="checkbox"/> Führung und Steuerung <input type="checkbox"/> Personalwesen <input type="checkbox"/> Lohnbuchhaltung <input type="checkbox"/> Rechnungswesen <input type="checkbox"/> Informationstechnologie							
								SUMME

Antragsanlage 3
zum Förderantrag des Trägers

Finanzierungsplan

		€
1. Eigenmittel des Trägers (dazu zählen u. a. Einnahmen aus nichtzweckgebundenen Spenden, freiwillige Zuwendungen Dritter, kommunale Zuschüsse, die über den gesetzlich vorgesehenen kommunalen Zuschuss i. H. v. 30 v. H. (s. 2.) hinausgehen)	v. H.	
2. gesetzliche Zuschüsse der Landkreise und kreisfreien Gemeinden insgesamt (Seite 2 des Antrags)	30 v. H.	
3. Zuschuss des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Frauen und Integration bestehend aus (Seite 2 des Antrags)		
gesetzliche Leistung (50 v. H.)	50 v. H.	
freiwillige Leistung (max. 15 v. H.)	15 v. H.	
Zusammen	v. H.	

Raum für weitere Erläuterungen